✳ *Seit 1996 in Theesen*

Ein Haus zum *Begreifen.*

Das Kinderhaus am Mondsteinweg gibt es seit Januar 1996. Ins Leben gerufen hat es eine Gruppe engagierter Menschen, getragen wird es bis heute vom Elternverein **KindSein e.V.** Lebendig halten es das Team, viele Eltern – und vor allem die Kinder.

Von Beginn an ist das Kinderhaus Schwerpunkteinrichtung: Kinder mit und ohne Behinderung wachsen hier selbstverständlich zusammen auf, jedes mit seinen Stärken und Schwächen.

Die Gedanken von **Hugo Kükelhaus** – Pädagoge, Architekt, Tischler – prägen die Konzeption und das Haus selbst.

Johannisbeeren, direkt vom Strauch



Auf einen Blick

- **1 bis 6 Jahre** bis zur Einschulung
- **Bis zu 80 Kinder** in vier Gruppen
- **7:30 – 16:30 Uhr** Montag bis Freitag
- **25, 35 oder 45 Stunden** in der Woche
- **Rund 7.000 m² Garten** und eine eigene Küche

✳ *Der Weg zum Platz*

Kommt vorbei.

Am Anfang steht kein Formular, sondern ein Besuch: Seht euch Haus und Garten in Ruhe an.

1. **Anrufen oder schreiben**
   Wir erzählen, was uns ausmacht, und verabreden einen Termin.
2. **Vorbeikommen und schnuppern**
   Wir zeigen euch das Kinderhaus. Bringt eure Kinder gern mit.
3. **Bei LITTLE BIRD anmelden**
   Über dieses Portal laufen die Anmeldungen für alle Kitas in Bielefeld.
4. **Zusage und Eingewöhnung**
   Langsam und in Absprache mit euch – euer Kind bestimmt das Tempo mit.

So erreicht ihr uns

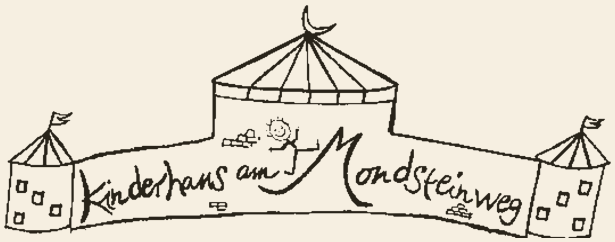
Kinderhaus am Mondsteinweg

Adresse Zirkonstraße 60
Ecke Mondsteinweg
33739 Bielefeld-Theesen
Telefon 05206 / 2817
Mail kinderhaus@mondsteinweg.de
Web mondsteinweg.de

zur Webseite

Träger: KindSein e.V. – ein Verein aus Eltern, eingetragen beim Amtsgericht Bielefeld. Stand: September 2026.

✳ *Integrative Kindertagesstätte · Bielefeld-Theesen*



Hier *Kind sein.*

Dem Lauf des Wassers folgen. Dich verstecken hinter dem Farnkraut. Spielen mit Gedanken. Deine Träume träumen.
HANS BOURNA



Stroh zum Spielen im Garten

* Die Pädagogik

Werde, *der du bist.*

Das ist der Kerngedanke der Arbeit mit den Kindern und des Miteinanders im Haus. Woran man ihn im Alltag erkennt:

Ein Erfahrungsfeld für die Sinne

So ist das Kinderhaus gedacht: als Umgebung mit Möglichkeiten und Grenzen, in der jedes Kind seine Persönlichkeit im Zusammensein mit kleinen und großen Menschen entfaltet – und der Mensch werden kann, zu dem es die Anlagen in sich trägt.

Das Gebäude spielt mit

Die Fußböden sind mal weich, mal rau, mal kalt oder warm, mal glatt oder uneben. Kein Türgriff ist wie der andere, und die unterschiedlich großen Fenster holen Sonne, Licht und Schatten im Lauf des Tages in die Räume. Überall natürliches Material, vom Mobiliar bis zum Spielzeug.



Die Sternendecke im Turmzimmer

Rituale und Rhythmus

Feste Rituale geben Kindern Sicherheit: der Morgenkreis, das gemeinsam zubereitete Frühstück, die Zeit draußen. Der große Garten mit Wasserspielbereich, Spielgruben, Rutschen und Schaukeln, mit Bauerngarten und Lehmbackofen ist dabei ein weiter Natur-Spiel-Raum.

Mitten im Alltag

Die Kinder sind jeden Tag in die Dinge des Lebens eingebunden – beim Pflanzen und Ernten im Garten, beim Nähen, Bügeln, Sägen und Hämmern. Dabei lernen sie mehr als in künstlich inszenierten Lernsituationen. Feste und Jahreszeiten geben dem Jahr seinen Takt.



Der Lehmbackofen im Garten

Bewegung und Stille

Erst in der Bewegung lernt ein Kind seinen Körper kennen. Es braucht Raum, Gelegenheit zum Erforschen und Zeit, bei einer Sache zu bleiben. Ebenso wichtig ist Stille: Im Lauschen nach innen erleben Kinder Geborgenheit und ihre eigene Welt der Fantasie und des Gefühls.

Stark für die Schule

Computer- und Fremdsprachenkurse findet ihr hier nicht – aus gutem Grund. Statt schulische Aufgaben vorab zu üben, stärken wir Kinder emotional, sozial, kognitiv und körperlich. So gehen sie selbstständig und selbstbewusst, neugierig und konzentriert in die Schule.



„Nicht das Auge sieht, nicht das Ohr hört, nicht die Hand handelt, nicht das Gehirn denkt und lernt, sondern der ganze Mensch ist es, der jeweils durch das entsprechende Organ sieht, hört, handelt, denkt, lernt.“

Hugo Kükelhaus